REGIONAL-RESULTATE

RAD

Märwil. Strassenrennen Elite (150 km) 1. Christian Eminger (Saeco/Wetzikon) 3:45:37 (39,890 km/h). 2. Benoît Volery (Cantanhede), gleiche Zeit. 3. Gregory Rast (VC Mendrisio) 1:23 zurück. 18. Philipp Steiner (mita-medic/Wilen). 34. Reto Lauper (mita-medic/Rümikon). – **Anfänger** (50 km) 1. Thomas Hofstetter (RV Arbon) 1:21:38 (36,749 km/h). 2. Laurent Lenz (VC Hittnau) 0:37. 3. Sandro Poltera (RMC Gossau) 4:08. 5. Silvio Nussbaumer (VMC Effretikon). 8. Nicola Puorger (VMC Effretikon). 13. Fabian Obrist (VMC Effretikon). – **Frauen Elite** (80 km) 1. Yvonne Schnorf (Team Fixträger) 2:15:10 (35,512 km/h). 2. Diana Rast (Nordwest-Seitz), gleiche Zeit. 3. SandraWampfler (Racing Seeland). 9. Denise Baumann (ZO-Lombardini/Ottikon). – **Frauen Nachwuchs** (50 km) 1. Bettina Kuhn (RSV Pizol) 1:26:46 (34,575 km/h). 2. Andrea Hess (VC Fischingen). 3. Andrea Knecht (Wetzikon-Schumacher). 10. Monika Furrer (RV Russikon). 17. Andrea Lüscher (RV Russikon). 21. Karin Lippuner (VMC Räterschen). – **Schüler** 1986: 3. Marco Weilenmann (Effretikon) 0:06. 1987: 7. Andrea Wolfer (Elgg, 1. Mädchen) 0:47. – 1988/89: 2. Raphael Curiger (Elgg). 7. Markus Wälti (Effretikon). 8. Marco Hösli (Elgg) alle gl. Zeit wie der Sieger. 9. Alexander Curiger (Elgg) 0:07. 16. Lukas Ammann (Elgg) 2:16. 20. Matthias Widmer (Effretikon) 3:18. 21. Nadia Hitz (Effretikon, 1. Mädchen) 4:34.

Rheinfelden. Joseph-Vögeli Memorial/Paarzeitfahren Junioren 1. Andreas Dieziker (Elgg)/Manuel Widmer (Schweiz) 0:39:32,44, 2. Christian Monico/Francesco Magliulo (Italien) 0:53,41 zürück. 3. Peter Schindler/Martin Goldinger 1:08,11 zurück.

REITEN

Newmarket. Frauen-Fegentri-Rennen: 1. Carol Williams (Eng), Mysterium. 2. Johanne Reich-Rohrwig (Ö), Dande's Rambo. 3. Sarah Bosley (Eng), Sammy's Shuffle. Ferner: 12. Nicole Traber-Renk (Sz), Sharp Belline. – Zwischenstand in der Amateur-WM-Wertung: 1. Traber-Renk 70 Punkte. 2. Isabelle Got (Fr) 44. 3. Lena Jarven (Sd) 43.

SCHIESSEN

Fehraltorf. Freundschaftsmatch der Bezirke Pfäffikon und Münchwilen. Gruppen. Standardgewehr: 1. Pfäffikon 1 1592. 2. Pfäffikon 2 1582. – Sturmgewehre: 1. Münchwilen 1599. 2. Päffikon 1539. – Einzel. Karabiner: 1. Hanspeter Ziegler (Münchwilen) 512. – Standardgewehr: 1. Walter Baumgartnter (Päffikon) 555). Sturmgewehr 57: 1. Rene Langenecker (Pfäffikon) 520. Sturmgewehr 90: 1. Felix Mäder (Münchwilen) 538.

TRIATHLON

Schaffhausen. Triathlon. **Lange Strecke** (5 km Schwimmen, 59,5 km Rad fahren, 17 km Crosslauf): Männer: 1. Martin Soliva (Uerikon) 3:13:54. 2. Martin Wintersteiner (Benediktbeuren) 3:16:24. 3. Urs Walter (Neunkirch) 3:19:08. 6. Robert Kopal (Flurlingen) 3:22:34. 11. Ernst Keller (Dorf) 3:29:49. 22. Kurt Möckli (Schlatt) 3:39:19. 31. Rolf Seeger (Winterthur) 3:48:56. 39. Bernhard Walt (Effretikon) 3:53:59. 46. Philipp Brunschweiler (Winterthur) 3:57:26. 57. Daniel Gubler (Dachsen) 4:04.45. 66. Urs Gehrig (Kleinandelfingen) 4:10:48. 72. Walter Fischer (Rheinau) 4:21.20. 77. Karl Nötzli (Marthalen) 4:27:45. 79. Jean-Jacques Fasnacht (Benken) 4:34:36. 81. Martin Heer (Winterthur) 4:34.39. – Frauen: 1. Maja Jacober (Ossingen) 3:44:44. 2. Doris Bruggmann (Neuhausen) 4:01:56. 3. Anita Rüedi (Guntmadingen) 4:08:33. – **Kurze Strecke** (2,4 km Schwimmen, 31,5 km Rad fahren, 8,5 km Crosslauf). Männer: 1. Marc Bamert (Meilen) 1:37:21. 2. Andy Sutz (Schaffhausen/1. Junior) 1:38:06. 3. Dominik Spycher (Eschenz) 1:39.50. 5. Matthias Knill (Uhwiesen) 1:41:56. 10. Urs Steffen (Winterthur) 1:44:14. 18. Roland Meister (Dachsen) 1:46:15. 37. Max Kugler (Flurlingen) 1:50:27. 40. Bruno Wagner (Hettlingen) 1:50:50. 45. Michael Wild (Flurlingen) 1:51:07. 54. Urs B. Zahner (Flurlingen) 1:52:57. 64. Simon Landolt (Guntalingen) 1:54:01. 70. Thomas Güntert (Kleinandelfingen) 1:54:33. 73. Bruno Moser (Tägerschen) 1:55:13. 86. Oliver Bellwald (Winterthur) 1:56:26. 87. Marc Monhart (Schlatt) 1:56:36. 91. Roman Gut (Unterstammheim) 1:57:18. 96. Peter Ramming (Feuerthalen) 1:57:42. 98. George Fröse (Dinhard) 1:58:05. 115. Hans-Peter Schär (Uhwiesen) 2:00:39. 116. Alfred Gilgen (Embrach) 2:00:40. 150. Roland Trachsel (Flurlingen) 2:04:24. 154. Beat Schneider (Flurlingen) 2:04:43. 164. Raphael Butsch (Unterstammheim) 2:05:37. 170. Martin Schmid (Seuzach) 2:06:07. 175. Roger Wetzel-Gisler (Truttikon) 2:06:45. 179. Kurt Klauser (Feuerthalen) 2:07:30. 180. Aldo Gerber (Feuerthalen) 2:07:36. 181. Roger Baumann (Winterthur) 2:07:37. 183. Peter Erb (Winterthur) 2:07:40. 185. Moreno Cintiarelli (Uhwiesen) 2:07:45. – Frauen: 1. Simone Mortier (Schaffhausen) 1:49:48. 2. Corinne Bernet (Hallau) 1:54:56. 3. Monika Saur (Binningen) 1:55:44. 9. Michelle Gilgen (Embrach) 2:03:30. 14. Birgit Fröhlich (Pfäffikon) 2:05:30. 24. Corinne Kuhn (Flurlingen) 2:09:19. 26. Brigitte Widmer (Winterthur) 2:09:34. 28. Stefanie Mey (Benken) 2:10:54. 35. Karin Vollmer (Wagenhausen) 2:13:37. 37. Sibille Müller (Rheinau) 2:15:41. 43. Sonja Stocker (Dachsen) 2:21:12. 48. Karin Anderer (Rheinau) 2:27:34. 52. Rachel Walker (Marthalen) 2:31:08. 55. Marion Gisi (Flurlingen) 2:32:24. – Dreier-Mannschaften (Kurzstrecke). Männer: 1. Romeo Bettini, Frank Heiniger, Christian Laus (Schaffhausen/Tagessieger) 1:36:21. 4. Reto Jann, Franz Trachsel, Fabian Mettler (Flurlingen) 1:40:32. 14. Willi Olbrecht, Erich Inhelder, Bruno Winzeler (Uhwiesen) 1:51:21. 18. Hans Rutishauser, Armin Heusser, Sandro Muhl (Schlatt TG) 1:52:12. – Mixed: 1. Susanne Knöpfli, Hanspeter Narr, Mehdi Khelifi (Thayngen) 1:36:53. 7. Maja Glesti, Stephan Bernath, Dominique Frei (Dachsen) 1:43:47. 8. Claudia Wäger, Stephan Wirthlin, Martin Wabel (Feuerthalen) 1:45:07. 20. Yvonne Fior, Guglielmo Fior, Fabio Doriguzzi (Dachsen) 1:55:15. 21. Dora Steinemann, Beat Erb, Daniel Erb (Schlatt TG) 1:55:40. – Frauen: 1. Christa Acklin, Rägi Knill, Karin Schlagenhauf (Lohn) 1:53.04.

AGENDA

Faustball. Cup-Viertelfinal Elgg – STV Heiden (19.30 Uhr, Sportplatz Im See, Elgg).

DER BELGISCHE RADPROFI WURDE VON EINEM AUTO ANGEFAHREN

Museeuws böser Sturz

Der Radprofi Johan Museeuw (35) ist mit dem Motorrad in der Nähe seines Wohnortes Gistel schwer verunfallt.

GENT/GISTEL. Der diesjährige Sieger von Paris–Roubaix befand sich auf einer Motorrad-Ausfahrt mit seiner Frau und seinem Sohn, als er von einem Auto, das überholen wollte, angefahren wurde. Museeuw stürzte beim Zwischenfall auf die Strasse, seine Frau und der Sohn blieben unverletzt.

Der Belgier zog sich einen Schlüsselbeinbruch, einen Wadenbeinbruch, eine Verletzung am linken Knie sowie Schädelverletzungen zu. Der Classiques-Spezialist wurde noch am Sonntag Abend im Universitätsspital von Gent operiert.

Museeuw hatte sich vor zwei Jahren auf den Pavés von Wallers-Arenberg in Paris–Roubaix bei einem Sturz die linke Kniescheibe gebrochen und erst nach einer halbjährigen Pause die Renntätigkeit wieder aufnehmen können. Trotz dieser für einen Radsportler gravierenden Verletzung kehrte er nochmals aufs höchste Niveau zurück.

Der neueste Zwischenfall allerdings könnte das Ende der Profilaufbahn Museeuws bedeuten, der 1988 als Berufsfahrer debütierte und 92 Erfolge errang. Der zweifache Weltcup-Gesamtsieger stand an der Spitze des belgischen Aufgebotes für das olympische Strassenrennen in Sydney. *(si)*

Bild: key

Johan Museeuw – nach dem Sturz das Karrierenende?

STRASSENRENNEN MÄRWIL: ANDREA WOLFERS ZEHNTER ERFOLG

Christian Eminger in der Hitze

MÄRWIL. Weil ihn sein einziger Begleiter, Benoit Voléry, im letzten Aufstieg nicht abschütteln konnte, hat der in Basel lebende Österreicher Christian Eminger (36) im Strassenrennen von Märwil seinen siebenten Saisonsieg erzielt. Voléry, der wusste, dass Eminger ein besserer Sprinter ist, hatte im Finale das Tempo diktiert. «Ich hätte ihn beinahe ziehen lassen müssen, als er an der letzten Steigung das Tempo diktierte», gestand Christian Eminger. «Doch plötzlich hörte er auf.» Und präsentierte dem Österreicher damit den Sieg auf dem Serviertablett. «Ich hatte zu wenig Selbstvertrauen, länger zu warten», sagte der Romand.

Hitze und eine frühe Vorentscheidung prägten das Rennen von Märwil. Bereits in der dritten Runde rissen der Post-Profi Pierre Ackermann und der KIA-Amateur Pascal Hungerbühler aus. Eminger erkannte die Gefahr und folgte. Er leistete in jener Phase auch am meisten Führungsarbeit. Dennoch blieb er am längsten vorne, allerdings mit später besser dosierter Führungsarbeit. Benoit Voléry und der Zuger Gregory Rast schlossen auf, Hungerbühler und Ackermann hielten nicht mehr ganz mit, und in der Schlussphase kam noch der Post-Fahrer Roger Beuchat weiter nach vorne.

Das Wetter war heiss, das Rennen bald gelaufen, die Stimmung eher flau. Was in der Art zum Ausdruck kam, wie Paolo Manzoni, nachdem er allerdings für sein Team viel gearbeitet habe, wie er meinte, das Rennen aufgab: Er zweigte von der Strecke ab und nahm in einem Weiher ein Bad, während seine Kameraden sich durchbeissen mussten, der Räterscher Reto Lauper gar fast zehn Minuten länger als der Sieger.

Im Rennen der Damen sorgte Yvonne Schnorf für ihren zehnten Saisonsieg. Die Revanche an Diana Rast gelang: Die Baslerin war ausgerechnet im Spurt, der Domäne von Yvonne Schnorf, Schweizer Meisterin geworden, allerdings im kalten Regen.

Sechs Knaben hinter sich

Zehnter Start für Andrea Wolfer, die Tochter von Ex-Profi Bruno Wolfer, in der Kategorie der 13-jährigen Schüler, und zum zehnten Mal klassierte sich die Elggerin als bestes Mädchen. Diesmal hatte sie mit der Baselbieterin Patricia Thiele zwar nur eine einzige Gegnerin. Aber Andrea Wolfer klassierte sich in der ersten Hälfte des Feldes und liess sechs Knaben hinter sich! *(rv)*

STABHOCHSPRUNG

Schütz/Fontanive: Efforts

RÜDLINGEN. Zu einer besonderen Ehre kamen die beiden LVW-Athleten Christian Fontanive und Patrick Schütz. Sie durften beim Werfermeeting «Weltklasse am Rhein» am Stabhochsprung teilnehmen. Dabei warteten sie mit persönlichen Bestleistungen auf.

Der 17-jährige Patrick Schütz griff nach übersprungenen 4,70 m den über zwanzigjährigen Schweizer Jugend-A-Rekord von Felix Böhni (4,87 m) an, scheiterte aber dreimal knapp an der aufgelegten Höhe von 4,90 m. Der Gymnasiast aus Henggart sagte, dass er nun an den verbleibenden Wettkämpfen (vor allem an den Vereinsmeisterschaften und an der Schweizer Meisterschaft anfangs September) alles daransetzen werde, um den Rekord zu brechen.

Auf den erfreulichen Leistungssprung angesprochen, führte Schütz die hervorragende Betreuung durch Stabtrainer Markus Lübbers an. Zudem sei er von grösseren Blessuren in diesem Jahr verschont geblieben und habe so eine solide Basis aufbauen können. Zusätzlich, sagte Schütz, sei ihm vor allem dank Christian Fontanive auch innerhalb des LVW-Stabteams starke Konkurrenz erwachsen, was in den Trainings für willkommene Impulse sorge.

Steigerung um 20 Zentimeter

Offensichtlich profitieren beide von dieser Situation. Denn Fontanive überquerte sogar 4,90 m und verbesserte die eigene Bestleistung erneut um 20 cm. Der 23-jährige Student aus Brütten, wieder genesen von einer Zerrung, zeigte sich auch sichtlich zufrieden: «Mit diesem Publikum und bei solchen äusseren Bedingungen muss man einfach hoch springen.» Auch Fontanive führte seine frappante Steigerung – seine Bestleistung letztes Jahr betrug noch 4,40 m – neben dem idealen Leichtathletik-Umfeld und dem guten Coaching durch Lübbers auf bewussteres Training zurück. Nicht Quantität, sondern Qualität sei die Devise. Ein Credo, das auf jeden Fall bei Fontanive bereits aufgegangen ist. *(chb)*

WASSERSPRINGEN

SM-Bronze für Corinne Bretscher

KÖNIZ. An den Schweizer Meisterschaften im Wasserspringen erkämpfte sich Corinne Bretscher ihre zweite Bronzemedaille an Elite-Titelkämpfen. Nach dem Erfolg vom 3-m-Brett im vergangen Februar schaffte die Wiesendangerin diesmal in der Kombination den Sprung aufs Podest.

In der 3-m-Konkurrenz belegte sie mit 359,25 Punkten den 4. Platz, hinter Catherine Malieve, Jacqueline Schneider und Eva Kimlova. Tags darauf ging sie zum ersten Mal in ihrer Karriere auch vom Turm (5 und 7,5 m) an den Start. Die Premiere gelang recht gut. Nach den Pflichtsprüngen lag die bald 16-Jährige noch auf dem 8. Rang. In der Kür konnte sie sich auf den 6. Platz vorkämpfen. Diese beiden Resultate reichten für Corinne Bretscher in der Gesamtwertung ganz unerwartet zur Bronzemedaille.

Noch am Sonntag reiste sie ins Trainingslager für die am Wochende stattfindenden Jugend-Meisterschaften. In Dübendorf gilt sie als Favoritin. *(mru)*

RUNDSCHAU

Warriors-Niederlage

Im letzten NLB-Qualifikationsspiel vor den Playoffs unterlagen die American Footballer der Winterthur Warriors in Pratteln den Gladiators 0:14. Damit wurde das Ziel, die Playoffs aus eigener Kraft zu schaffen, nicht erreicht. Mit nur zwei Saisonsiegen müssen die Warriors froh sein, dass die Aarau Raptors noch immer ohne einen Erfolg sind. *(isl)*

United im Final

Beim Czech-Open der Unihockeyaner in Prag erreichte Winterthur United aus der 1. Liga überraschend den Final. Nach acht Siegen war im Endspiel IBK Röke aus Schweden aber zu stark und gewann 5:1. United-Goalie Michel Wegmüller wurde zum besten Keeper des Turniers gewählt. Sie hätten viel mehr erreicht, als sie hätten erwarten können, freute sich Spielertrainer Mucki Leemann. Am nächsten Samstag gilt es in der Schweiz wieder ernst: Im Cup trifft United in Oberseen auf den NLB-Spitzenklub Einhörn Hünenberg. *(dk)*

In den Top 50

In Ostende erreichten die Beachvolleyballer Patrick Heuscher und Stefan Kobel zum zweiten Mal in diesem Sommer das Hauptfeld auf der World Tour. Wie bereits in Marseille beenden sie das Turnier auf dem 17. Rang. Damit überholten Heuscher/Kobel die bisherige Nummer 2 der Schweiz, Bernhard Vesti/Markus Egger. Zudem werden die beiden Ex-Winterthurer in den Top 50 des FIVB-World-Ranking geführt.

Am kommenden Wochenende bestreiten sie das FIVB-Satellite-Turnier in Lausanne. Es ist dies nochmals eine Möglichkeit, sich auf internationalem Niveau auf die EM in zwei Wochen in Bilbao vorzubereiten. *(ak)*

Cup: Elgg – Heiden

Die Elgger Faustballer, Leader in der Nationalliga B, spielen heute Dienstag im Cup-Viertelfinal gegen den NLA-Abstiegskandidaten STV Heiden. Die Appenzeller sind ein «spezieller» Gegner der Elgger: In den letzten beiden Jahren verhinderte ausgerechnet der heutige Gegner im allerletzten Moment gleich zweimal den Aufstieg der Elgger in die höchste Liga. Und im September werden sich beide Teams wohl wieder gegenüberstehen, wenn es zum dritten Mal in Serie um den Aufstieg der Elgger geht. Doch bis dahin muss die Mannschaft von Trainer Markus Fehr zuerst den B-Meister-Titel gegen Embrach in drei Wochen gewinnen. *(fre)*

Finishers-Podestplätze

Beim Burgdorfer Duathlon (mit den Siegern Urs Dellsperger und Doloritha Fuchs-Gerber) mussten 10 km gelaufen, 60 km Rad gefahren und nochmals 10 km gelaufen werden. Vom Finishers-Klub Winterthur erreichte Urs Rüeger in der AK2 den dritten Platz. Ferner beendete Andi Peter das Rennen in der Hauptklasse. *(ldb)*

Berglauf-Cup

Bereits zum 16. Mal wurde gestern in Wernetshausen zum 5-Tage-Berglauf-Cup Zürcher Oberland gestartet. Aus organisatorischen Gründen wurde die zweite und die letzte Etappe vertauscht, es wird also am Freitag von Bauma auf den Sonnenhof hinauf gelaufen. Weitere Etappenziele sind das Hörnli oder der Bachtel. Favorit ist bei den Männern der letztjährige Sieger Reto Burgermeister (Pfäffikon). Bei den Frauen stehen die ersten drei des vergangenen Jahres wieder am Start: Katrin Kläsi (Rüti), Theres Schreiber und Jasmin Kobelt. Der Berglauf-Cup ist aber auch ein Anlass für den Breitensport, ab vier Etappenteilnahmen winkt als Anerkennungspreis ein Glas Zürcher Oberländer Honig. *(ldb)*

Der Streckenplan: 1. Etappe Wernetshausen–Bachtel. 2. Etappe Kempten–Pulten (Nähe Rosinli). 3. Etappe Steg–Hörnli. 4. Etappe Hinwil–Schaufelbergeregg. 5. Etappe Bauma–Sonnenhof. – Der Start erfolgt jeweils um 19 Uhr.

C INFOEAUSGABEGESEITE27ETAG15.8.100AUSZUGBelichtungvom14.8.10023:18:48UhrBelichtetdurchwf
M INFOEAUSGABEGESEITE27ETAG15.8.100AUSZUGBelichtungvom14.8.10023:18:48UhrBelichtetdurchwf
Y INFOEAUSGABEGESEITE27ETAG15.8.100AUSZUGBelichtungvom14.8.10023:18:48UhrBelichtetdurchwf
B INFOEAUSGABEGESEITE27ETAG15.8.100AUSZUGBelichtungvom14.8.10023:18:48UhrBelichtetdurchwf